

Florian Hahn

Florian Hahn (*14. März 1974 in München) ist ein der Rüstungsindustrie nahestehender **CSU**-Politiker und seit 2009 Mitglied des Deutschen Bundestags.

Hahn befindet sich wegen seiner Mitgliedschaft im Verteidigungsausschuss des Bundestags sowie im Aufsichtsrat des Rüstungsunternehmens **IABG** und im Präsidium der **Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik** in einem Interessenkonflikt.

Inhaltsverzeichnis

1 Kritik und Lobbyfälle	1
1.1 Aserbaidtschan-Affäre	1
1.2 Vorwürfe des Interessenkonflikts: IABG	2
1.3 Einsatz für Rüstungsexporte	2
2 Mitgliedschaft in Ausschüssen und Arbeitsgruppen des Deutschen Bundestags	3
3 Funktionen in Unternehmen	3
4 Verbindungen / Netzwerke	3
5 Karriere	3
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
7 Einzelnachweise	4

Kritik und Lobbyfälle

Hahn setzt sich regelmäßig für die Belange der Rüstungswirtschaft ein. In seinem Wahlkreis "München Land" befinden sich sowohl Niederlassungen von **Airbus** (Airbus Defence and Space), als auch der **IABG**. Dort liegt außerdem der rüstungsnahe **Ludwig-Bölkow-Campus**, für den Hahn sich einsetzt. ^{[1][2]}

Aserbaidtschan-Affäre

Recherchen des Online-Magazins Vice wollen Anhaltspunkte dafür geben, dass der CSU-Politiker - unter anderen - Teil der "Aserbaidtschan-Connection" sei. So sollen geheime Dokumente, in welche die Journalisten Einblick gewinnen durften, den mehrfachen Kontakt von Florian Hahn mit der aserbaidtschanischen Lobbyagentur "The European Azerbaijan Society" (TEAS) gehabt haben. ^[3] Diese war eine bis 2017 bestehende, dem aserbaidtschanischen Regime nahestehende Firma mit Sitz in Brüssel, welche laut eigenen Angaben im EU-Lobbyregister das Bild Azerbaidtschans in der EU positiv beeinflussen und die Interessen des Landes in der EU und ihren Mitgliedsstaaten befördern wollte. ^[4]

Brisant daran ist, dass diese Agentur diejenige ist, über welche der CSU Abgeordnete Eduard Lintner bis zu ^[5] erhalten haben soll, um die Interessen des Regimes in Deutschland zu fördern. Auf die Fragen der Journalisten antwortet Florian Hahn überwiegend nicht - anders als andere befragte Akteur:innen. Feststellen konnten die Autoren aber den Erfolg der Agentur in ihrer Öffentlichkeitsarbeit wie sich insbesondere anhand von (formal und inhaltlich sehr ähnlichen) öffentlichen Äußerungen von Parlamentarier:

innen in Bezug auf den Bergkarabach-Konflikt zwischen Azerbaidshan und Armenien zeigt.^[6] Aus den ihnen vorliegenden Dokumenten aus der Hand der TEAS zeige sich zudem, dass die Lobbyagentur den Politiker Hahn als Top-Kontakt in die deutsche Politik führten.^[7]

Dramatisch im gesamten Ausmaß ist der Umstand, dass gerade Mitglieder der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (PACE) das Epi-Zentrum der Affäre ist - der auch Hahn von 2014 - 2018 angehörte.^[8]

Vorwürfe des Interessenkonflikts: IABG

Im Oktober 2016 berichtet der Spiegel von Interessenkonflikten Hahns durch seine Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der IABG. Für die Funktion gibt Hahn einen Verdienst von 15.000 - 30.000 € jährlich an.^[9] Der Spiegel berichtet, dass Hahn sich in seiner Funktion als Berichterstatter der Union im Verteidigungsausschuss mehrmals für Rüstungsprojekte einsetzte, von denen die IABG profitierte: „Die Firma aus Hahns Wahlkreis sollte als Dienstleister Aufträge zur Vorbereitung und Begleitung der Rüstungsvorhaben bekommen.“^[10] Konkret handelte es sich um die europäische Kampfdrohne, die Raketen „Meteor“ sowie das Luftabwehrsystem „Meads“. Der Ausschuss stimmte über die zu vergebenden Aufträge jeweils zugunsten der IABG ab.^[11]

Der Spiegel machte in seiner Reportage auf weitere Verbindungen Hahns zur IABG aufmerksam: Hahn ist Leiter des Arbeitskreises „Außen- und Sicherheitspolitik“, der als Veranstalter des „Wehrtechnischen Kongress“ auftritt; dieser fand Ende 2014 auf dem Firmengelände der IABG statt. Das Magazin weist außerdem auf die Finanzierung einer Broschüre zur Außen- und Sicherheitspolitik des Arbeitskreises hin, bei der Hahn das Grußwort verfasste: „Einziger Anzeigenkunde: die IABG. In der zweiten Ausgabe Ende 2015 schaltet die Firma wieder eine Anzeige.“^[12]

In einer Stellungnahme gibt Hahn an, „keinerlei Interessenkonflikte“ zwischen seinen Tätigkeiten erkennen zu können. Er weist darauf hin, dass Einnahmen „in Übereinstimmung mit dem Parteiengesetz“ verbucht würden.^[13] Damit lässt Hahn die Anfragen des Spiegels, wie viel Geld die IABG für die Anzeigen zahlte, und wohin das Geld verbucht wurde, unbeantwortet.^[14]

Die IABG ist Mitglied der [Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik](#), deren Präsidiumsmitglied Hahn ist.^{[15][16]}

Einsatz für Rüstungsexporte

Nach der Ankündigung des Wirtschaftsministers [Sigmar Gabriel](#), die Rüstungsexporte zu reduzieren, sprach Hahn von der „Beerdigung der Rüstungsindustrie“. Nach Einschätzung der ZEIT wirkte diese - und ähnliche Äußerungen weiterer Unionspolitiker - so, als stammten sie direkt aus den Papieren von Waffenlobbyisten.^[17]

Hahn setzte sich trotz der schlechten Menschenrechtslage für die Fortsetzung des Exports von Rüstungsgütern an Saudi-Arabien ein: „Wenn solche Rüstungsexporte wie jetzt der Panzerverkauf an Saudi-Arabien nicht mehr zustande kommen, wird die deutsche Wehrindustrie nicht überleben.“^[18]

Mitgliedschaft in Ausschüssen und Arbeitsgruppen des Deutschen Bundestags

In der 19. Wahlperiode (2017 - 2021) war Florian Hahn Mitglied diverser Ausschüsse des Deutschen Bundestages^[19]

- Obmann und Ordentliches Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union
- Verteidigungsausschuss
- Ordentliches Mitglied des 1. Untersuchungsausschusses des Verteidigungsausschusses ("Beraterverträge")
- Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- Ordentliches Mitglied der Interparlamentarischen Konferenz für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik

Hahn wurde für die 20. Legislatur des Deutschen Bundestages (ab 2021) zum verteidigungspolitischen Sprecher der CDU-CSU-Bundestagsfraktion gewählt.

- Arbeitskreis der CDU/CSU über Angelegenheiten der Europäischen Union^[20]
- Parlamentariergruppe Europa-Union^[21]
- Parlamentskreis Mittelstand^[22]

Funktionen in Unternehmen

- 2015 - 2017: Mitglied des Beirates der **Quantum-Systems** GmbH, Gilching
- 2010 bis Mai 2017: Mitglied des Aufsichtsrats der IABG (Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH, Ottobrunn (mit dem Geschäftsbereich "Verteidigung und Sicherheit") (Einkünfte, Stufe 1)
- Mitglied des Aufsichtsrats der Space Cooperative Europe SCE, Taufkirchen (ehrenamtlich)^[23]

Verbindungen / Netzwerke

- seit 2018 Mitglied der Versammlung der Kuratoren des Instituts für Europäische Politik e.V. (IEP) (ehrenamtlich)
- seit 2013: Vizepräsident der **Interessengemeinschaft Deutsche Luftwaffe**, zuständig für „Kontaktpflege parlamentarischer Bereich“^[24]
- von 2014 bis 2017: Präsidiumsmitglied der **Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik**^[25]
- war Vorsitzender des Beirats für Sicherheit und Verteidigung der **Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen**^[26]

Karriere

- seit 2015: Vorsitzender des CSU-Kreisverbandes München-Land
- seit 2014: Vorsitzender des CSU-Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik (ASP)
- seit 2014: Sprecher der CSU-Landesgruppe für Auswärtiges, Verteidigung, Angelegenheiten der Europäischen Union, wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Menschenrechte und Humanitäre Hilfe

- seit 2013: Mitglied des CSU-Parteivorstandes
- seit 2012: Dozent an der Bayerischen Akademie für Werbung und Marketing (BAW)
- seit 2009: Mitglied des Deutschen Bundestags
- Mitarbeiter der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von **Krauss-Maffei-Wegmann** (keine Angaben für die Zeit der Beschäftigung)
- Mitarbeiter der Geschäftsführung der **Gast Service AG** (keine Angaben für die Zeit der Beschäftigung)
- 2006 – 2009: MBA-Studium Universität für Weiterbildung Krems
- Ausbildung zum Electronic Marketing Fachwirt

Quelle: Internetauftritt Florian Hahn ^[27]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Internetauftritt Florian Hahn](#) abgerufen am 31.10.2016
2. ↑ [Das Gehirn der Rüstung](#) Süddeutsche.de am 04.11.2016, abgerufen am 07.11.2016
3. ↑ [Aserbaidtschan-Affäre: Neue Geheimdokumente belasten Unionsabgeordnete](#), vice.de vom 17.09.2021, abgerufen am 28.12.2021.
4. ↑ [The European Azerbaijan Society - Brussels and Benelux office \(TEAS\)](#), LobbyFacts.eu, abgerufen am 28.12.2021.
5. ↑ [\[1\]](#) vier Millionen Euro
6. ↑ [Aserbaidtschan-Affäre: Neue Geheimdokumente belasten Unionsabgeordnete](#), vice.de vom 17.09.2021, abgerufen am 28.12.2021.
7. ↑ [Aserbaidtschan-Affäre: Neue Geheimdokumente belasten Unionsabgeordnete](#), vice.de vom 17.09.2021, abgerufen am 28.12.2021.
8. ↑ [Caviar-Diplomacy](#), European Stability Initiative (ESI), abgerufen am 28.12.2021.
9. ↑ [Florian Hahn Abgeordneten-Profilseite](#) bundestag.de, abgerufen am 31.10.2016
10. ↑ [CSU-Politiker im Verdacht der Kungelei](#) Spiegel Online am 29.10.2016, abgerufen am 31.10.2016
11. ↑ [Sven Becker: Unser Mann im Bundestag in: Spiegel](#) vom 29.10.2016, 44/2016
12. ↑ [Sven Becker: Unser Mann im Bundestag in: Spiegel](#) vom 29.10.2016, 44/2016
13. ↑ [Pressemeldung: Stellungnahme vom 29.10.2016](#) Internetauftritt Florian Hahn, abgerufen am 31.10.2016
14. ↑ [Sven Becker: Unser Mann im Bundestag in: Spiegel](#) vom 29.10.2016, 44/2016
15. ↑ [Mitglieder der DWT](#) Internetauftritt der DWT, aufgerufen am 07.11.2016
16. ↑ [Präsidiumsmitglieder](#) Internetauftritt der DWT, abgerufen am 07.11.2016
17. ↑ [Frieden durch deutsche Waffen?](#) Zeit Online am 14.08.2014, abgerufen am 31.10.2016
18. ↑ [Warum wir deutsche Boote in die Wüste schicken](#) Welt.de am 14.04.2014, abgerufen am 31.10.2016
19. ↑ [Florian Hahn](#), Archiv des Deutschen Bundestages, abgerufen am 28.12.2021.
20. ↑ [Arbeitskreise und Arbeitsgruppen im Deutschen Bundestag der CDU/CSU - Stand 29.05.2020](#), bundestag.de, abgerufen am 28.12.2021.
21. ↑ [Parlamentariergruppe Deutscher Bundestag](#), europa-union.de, abgerufen am 28.12.2021.
22. ↑ [Florian Hahn](#), cducusu.de, abgerufen am 28.12.2021.

23. ↑ [Florian Hahn, bundestag.de](#), abgerufen am 28.12.021.
24. ↑ [Internetauftritt der IDL](#) abgerufen am 31.10.2016
25. ↑ [Internetauftritt DGW](#) abgerufen am 31.10.2016
26. ↑ [Internetauftritt der Strukturgesellschaft](#), abgerufen am 31.10.2016
27. ↑ [Lebenslauf Internetauftritt Florian Hahn](#), abgerufen am 07.11.2016